

Auf sicherem Fuß durchs Praktikum

Firma Specht
spendet
Arbeitsschuhe für
Lindenschüler

ROTENBURG. Die Förder-
schule der Rotenburger Wer-
ke ist die Lindenschule. Ein
Teil der Schüler wird in Räu-
men der Europaschule an der
Freudenthalstraße unterrich-
tet. In der Abschlussstufe ab-
solvieren die Jugendlichen
verschiedene Praktika, um ei-
nen Einblick ins Arbeitsleben
zu erhalten. Die Praktikums-
stellen können Werkstätten
und Betriebe in den Roten-
burger Werken sein, aber
auch jeder andere Betrieb
kann solche Möglichkeiten
für die jungen Leute bereit-
stellen.

Auf Initiative der pädago-
gischen Mitarbeiterin Nicola
Lill kam nun der Kontakt zur
Firma Specht zustande, deren
Geschäftsführer Marcus Hart-
je eine sehr nützliche Spende
möglich machte. Die Abtei-
lung Betriebsausstattung der
Firma spendete zehn Paar Ar-
beitsschuhe, damit die jungen
Frauen und Männer sicheren
Fußes durchs Praktikum
kommen, wenn sie sich zum
Beispiel in der Tischlerei
oder in der Metallwerkstatt
Einblicke in das jeweilige Ar-
beitsfeld verschaffen. Nicola
Lill ist glücklich über die Zu-
wendung: „Die Spende der
Firma Specht ist nicht nur
sinnvoll, sie zeigt auch die
Verbundenheit zur Arbeit der
Rotenburger Werke.“

Nach der Schule werden



DIE NEUEN ARBEITSSCHUHE für die Lindenschüler spendete die Firma Specht, rechts der Geschäftsführer Marcus Hartje.

die meisten der jungen Leute
für etwas mehr als zwei Jahre
den Berufsbildungsbereich
der Rotenburger Werke besu-
chen, der seit vergangenem
Jahr als „tobbi“ bekannt ist
und sein modernes Haus in
direkter Nachbarschaft zu
den Berufsbildenden Schulen
an der Verdener Straße hat.
Dort werden die Teilnehmer
gezielt aufs Berufsleben vor-

bereitet. Einige werden zu
„Alltagshelfern“ ausgebildet,
um später in ganz unter-
schiedlichen Betrieben und
Unternehmen wertvolle
Dienste zu leisten. Menschen
mit Behinderungen können
so ihren Platz mitten in der
Gemeinschaft einnehmen. So
hat ein „Alltagshelfer“ aus
den Rotenburger Werken im
Matthias-Claudius-Heim eine

Anstellung gefunden, und die
Kooperation mit den anderen
Mitarbeitern funktioniert sehr
gut.

Wer im eigenen Betrieb
Praktikumsplätze für junge
Menschen mit Behinderung
zur Verfügung stellen möch-
te, kann sich im Sekretariat
der Lindenschule unter Tele-
fon 04261/920527 informie-
ren.